

München, 22. November 2019  
3.667 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## **Eine IBA für die Region München?**

### **PV-Verbandsversammlung diskutiert über eine Internationale Bauausstellung (IBA) in der Region München**

**München (22.11.2019) – Auf der gestrigen Verbandsversammlung des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) in der Stadthalle Erding drehte es sich im Fachteil um den Nutzen einer Internationalen Bauausstellung (IBA) für die Region München. Eine Podiumsdiskussion erörterte die Chancen und Risiken. Einig waren sich die Experten, dass für das Gelingen einer IBA Politik und Bürger gefordert seien. Zudem haben die PV-Mitglieder den Beitritt der Gemeinde Oberpframmern einstimmig beschlossen.**

„Eine IBA stellt ein Reallabor für neue Lösungen dar, muss mehr sein als Bauprojekte und soll international wahrgenommen werden“, erläuterte Arne Lorz, Hauptabteilungsleiter Stadtentwicklung der Landeshauptstadt München, im Eingangsreferat. Lorz präsentierte einen Überblick über die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie zur IBA Region München, den Stand der Dinge sowie die nächsten Schritte. Laut Studie kann eine IBA Impulse für die Entwicklung von Stadt und Region München setzen, vorausgesetzt sie hat ein dringliches Thema, eine starke Trägerschaft mit politischer Rückendeckung und exzellente Projekte. Dem Thema Mobilität kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. „Das bietet uns die Chance, Mobilität und Räume um Mobilität neu zu denken“, betonte Lorz. Aktuell erarbeiten die IBA-Verantwortlichen Vorschläge zum weiteren Vorgehen, etwa zur Organisationsstruktur, Finanzierung und Trägerschaft sowie zu möglichen Projekten. Die Landkreise Dachau und Freising sowie die Bayerische Ingenieurekammer-Bau sind erste regionale Partner.

### **Regionale Leuchtturmprojekte und starker Umsetzungswille**

Auf einem Podium diskutierten der Verkehrsexperte Prof. Klaus Bogenberger von der Universität der Bundeswehr München, der Erdinger Oberbürgermeister Max Gotz sowie der ehemalige Geschäftsführer der IBA Hamburg GmbH, Uli Hellweg, und Arne Lorz. „Durch eine IBA können wir Kräfte in der Region bündeln und Chancen ergreifen“, begeisterte sich Max Gotz, Oberbürgermeister der Stadt Erding, von der Idee. „Die Region braucht Leuchtturmprojekte“, so Gotz weiter und forderte einen mutigen Blick nach vorne.

Über seine Erfahrungen zur IBA Hamburg berichtete der ehemalige Geschäftsführer Hellweg: „Für den Erfolg einer IBA sind drei Kriterien

entscheidend: starker politischer Wille, Durchhaltevermögen über zehn Jahre hinweg und eine starke operative Agentur.“ Wichtig sei es, ein „Memorandum of Understanding“ mit den beteiligten Trägern aufzusetzen. „Dieses legt fest, was die Partner wollen, welche Vorteile die Region hat, definiert Schwerpunkte und bringt die Diskussion in Gang“, so Hellweg. Für eine IBA der Region München, empfahl er, das Thema zu schärfen.

Prof. Bogenberger plädierte dafür, eine „IBA einfach zu machen und gescheite Projekte umzusetzen.“ Da es sich um einen Prozess von zehn Jahren handle, hätten die Beteiligten genügend Zeit, Entscheidungen zu justieren und zu korrigieren.

### Neues PV-Mitglied Oberpfammern

Der erste Bürgermeister Andreas Lutz, stellte seine Gemeinde Oberpfammern im Landkreis Ebersberg vor: „Trotz des hohen Alters von 1200 Jahren, ist Oberpfammern eine junge und attraktive Gemeinde.“ Bedingt durch den Zuzugsdruck im Münchner Osten möchte der Gemeinderat mit dem PV zusammenarbeiten. Mit dem Beitritt zählt der Verband ab 2020 166 Mitglieder, darunter 157 Kommunen, die acht Landkreise der Region München und die Landeshauptstadt München.

Pressebilder und die IBA-Präsentation der Landeshauptstadt stehen zum Download unter: <https://www.pv-muenchen.de/presse/pressemitteilung-pv-verbandsversammlung-2019/>

\* \* \* \* \*

Ansprechpartner für die Medien:  
Katrin Möhlmann  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München  
Arnulfstraße 60, 3. OG • 80335 München  
Tel.: +49 (0)89 53 98 02-27  
E-Mail: [k.moehlmann@pv-muenchen.de](mailto:k.moehlmann@pv-muenchen.de)  
[www.pv-muenchen.de](http://www.pv-muenchen.de)

\* \* \* \* \*

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) wurde 1950 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 150 Städten, Märkten und Gemeinden, acht Landkreisen und der Landeshauptstadt München. Der PV vertritt kommunale Interessen und engagiert sich für die Zusammenarbeit seiner Mitglieder sowie für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wirtschaftsraums München. Die PV-Mitarbeiter erledigen für die Mitglieder vielfältige Planungsaufgaben, von Bauleitplänen über Strukturgutachten bis hin zu Schulbedarfsanalysen, und beraten in allen Fragen der räumlichen Entwicklung. Sie erstellen kommentierte statistische Daten und informieren über Fachthemen. Die PV-Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch.